

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beitragliche Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Verzeichnisse der Verwaltung der R. S. Staatskassen und der R. S. Land- und Landesforstrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundfähliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf dem R. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 12.

Donnerstag, 16. Januar

1913.

Bezugspreis: Beim Besuche durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
 Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1296, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelant) 150 Pf. Freiermächtig auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Die Volksversammlung der französischen Republikaner nahm gestern eine Probeabstimmung für die Präsidentenwahl vor. Im ersten Wahlgange erhielten Poincaré 180, Pams 174, Dubost 107, Deschanel 83, Ribot 52 Stimmen. Im zweiten Wahlgange fielen auf Pams 283, Poincaré 272 Stimmen. Heute findet ein dritter Wahlgang statt. Dubost und Deschanel zogen ihre Kandidaturen zurück.

Im britischen Unterhause wurde der Marineminister Churchill über das deutsche Marineprogramm interpelliert.

Die Delegierten der Balkanstaaten wie auch die Besandmächtigen der Türkei werden London jedenfalls nicht eher verlassen, als bis die Antwort der Pforte auf den Schritt der Großmächte vorliegt.

Der türkische Kreuzer „Medjidje“ beschoss Syra, wo der griechische Hilfskreuzer „Macedonia“ lag. Der Kommandant der „Macedonia“ verlor sein Schiff.

Die russische Biermaßbarke „California“ ist bei den St. Marys-Inseln unweit Lyne bei Nacht auf Grund geraten und sofort in Stücke gebrochen. Zehn Mann sind ertrunken.

Die Einwanderungsbehörde von New York hat die Ausschließung des früheren Präsidenten Caspary verfügt.

Ämtlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Se. Majestät der König haben dem Witinhaber der Firma Königlich Sächsische Hofbuchhandlung H. Burdach — Warnag & Lehmann — vorm. Walthersche Hofbuchhandlung in Dresden, Heinrich Walthers Lehmann hier selbst das Prädikat Hofbuchhändler Se. Majestät des Königs Allergnädigst zu verleihen geruht.

Gesamtministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Oberlandesgerichts-Präsidenten Wirkl. Geh. Rat Dr. Börner auf weitere fünf Jahre zum Mitgliede des Disziplinarhofes unter gleichzeitiger Übertragung des Vorsizes bei diesem Gerichtshofe zu ernennen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den vortragenden Räten bei der Oberrechnungskammer, Geh. Oberrechnungsräten Dr. Hausmann, Dr. Richter und Klingner den Titel und Rang als Geheimer Finanzrat zu verleihen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Rittmeister v. Ref. a. D. v. Boddien in Kleinschadowitz den ihm verliehenen Titel als Kammerherr Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz annehme und führe.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Schriftsteller Hofrat Dr. Kuland in München den ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstorden vom heiligen Michael 4. Klasse mit der Krone annehme und trage.

In Gemäßheit der Bestimmungen in § 17 Abs. 1 und 2 des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 in Verbindung mit §§ 2 und 15 der Prüfungs-Ordnung für Lehrer und Lehrerinnen vom 1. November 1877 ist der Bezirksschulinspektor Hartmann in Dösch zum Kommissar für die Wahlfähigkeitsprüfungen am Seminare daselbst bis auf weiteres ernannt worden. 45 Sem. Dresden, den 15. Januar 1913. 361

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Die Königl. Kreisauptmannschaft hat dem Rutscher Emil Richard Hauswald in Dresden für das von ihm am 19. Oktober 1912 mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Aufhalten zweier durchgegangener Herde auf der Walthersstraße in Dresden eine Geldbelohnung bewilligt. 2967 a III Dresden, am 2. Januar 1913. 371

Im Regierungsbezirk Dresden sind während des 4. Vierteljahres 1912 im Medizinpersonal folgende Veränderungen vorgekommen:

I. Ärzte.

a) Berzogen sind:

- Dr. med. Siedel, Ernst Martin, von Dresden nach Berlin,
- „ Bachmann, Rob. Christ, von Dresden nach Hof,
- „ Bertog, Ed. Joh. Leberecht, von Dresden nach Hamburg,
- „ Kobligt, Ed. Herm. Ferd. Franz, von Dresden nach Dortmund,
- „ Kaufmann, Georg, von Dresden unbekannt wohin,
- „ Bauwels, Friedr., von Dresden unbekannt wohin,
- „ Cordes, Franziska Agnes Maria, von Dresden nach Berlin,
- „ Ufener, Walther, von Dresden unbekannt wohin,
- „ Polenz, Arthur, von Dresden nach Riesa,
- Jahnsarzt Langsdorff, Heinrich, von Dresden nach Südamerika Brasilien,
- Dr. med. Hämpel, Max Richard, von Hartha b. Tharandt unbekannt wohin,
- „ Außendorf, von Döschwitz nach Aetern (Thüring),
- „ Bauer, von Deutscheneubitz nach Lauter b. Schwarzenberg,
- „ Schöh, Paul Woldegar, von Heidenau unbekannt wohin,
- „ Wienhues, Heinr., von Hütten unbekannt wohin,
- Jahnsarzt Müller, Willy Paul, von Pirna nach Dresden,
- „ Zimmermann, Berner, von Pirna nach Dresden,

b) Niedergelassen haben sich:

- Dr. med. Clemen, Walther Ricc., Spezialarzt für Verdauungs- und Stoffwechselfrankheiten, in Dresden, Wiener Str. 5,
- Jahnsarzt Post, Johannes, in Dresden, Prager Str. 16,
- „ Beumelburg, Friedr., in Dresden, Augsburger Str. 78,
- „ Westrem, Erich, in Dresden, Reichstr. 14,
- „ Bier, Emil, in Dresden, Schleifischer Platz 2,
- approb. Arzt Martische, Martin, in Hartha b. Tharandt,
- Dr. mod. Goldig in Klopische.

c) Die Praxis haben aufgegeben:

- San.-Rat Dr. med. Cahnheim in Dresden,
- Dr. med. Risse, Franz Rich., in Klopische,
- „ Baumgarten, Mor. Emil, in Heidenau.

d) Angestellt wurden:

- als Hilfsärzte Dr. med. Pfeilschmidt, Arthur Carl Waldemar am Stadt-krankenhaus Dresden-Friedrichsstadt,
- Dr. mod. Stöber, Paul Dresden-Friedrichsstadt,
- Dr. med. Dressel, Otto Carl Fern.
- Fischer, Adolf Emil Johann am Stadt-krankenhaus Dresden-Johannstadt,
- Dr. med. Wildens, Carl, am Stadt-krankenhaus Dresden-Johannstadt,
- „ „ Aschenheim, Erich schen Säuglingsheim zu Dresden
- „ „ Koppel, Adolf lingsheim zu Dresden
- „ „ Kilian, Carl, am Carolahaus zu Dresden,
- „ „ Brandt, Leopold, bei Dr. med. Treiber in Dresden,
- Jahnsarzt Hempel, Max, bei Jahnsarzt Kühnast in Dresden,

Dr. med. Hester, Franz Jos. in Freiberg als Jahnsarzt Schmidt, Willy Joh. Heinrich als Hilfsarzt bei Dr. med. Ritter in Reichen,

Dr. med. Boye, Buss, als Hilfsarzt an der Heilanstalt Lindenhof in Neucoswig.

„ Sprenger, Aug. Friedr. Carl Georg, als Hilfsarzt bei Dr. mod. Heibelberger in Rügeln.

Jahnsarzt Müller, Walter Ernst, als Hilfsarzt bei Jahnsarzt Gebhardt in Pirna.

Jahnsarzt Hausen, Walter Emil Kurt, als Hilfsarzt bei Jahnsarzt Lehmann in Pirna.
 Dr. mod. Popholdt, Paul, als Anstaltsarzt der Gefängnisstätte Gottlieben.

II. Apotheker:

Verkauft wurde die Marien-Apotheke in Dresden an den Apotheker Max Rosenbaum.
 Verwaltet wird die Stern-Apotheke in Dresden von dem Apotheker Carl Walthers Müller.

Erteilt wurde die Genehmigung zum Weiterbetrieb der Apotheke in Mulda an den Apotheker Max Petrusch.
 Dresden, den 10. Januar 1913. 369

Die Königl. Kreisauptmannschaft.

Die Racheichung der Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge findet im Jahre 1913 in der Stadt Dresden

den 3., 4., 5., 6., 7., 10., 11., 12., 13., 14., 17., 18., 20., 21., 24., 25., 26., 27., 28. Februar, 3., 4., 5., 6., 7., 10., 11., 12., 13., 14., 17., 18., 19., 20., 25., 26., 27., 28., 31. März, 1., 2., 3., 4., 7., 8., 9., 10., 11., 14., 15., 16., 17., 18., 21., 22., 23., 24., 25., 28., 29., 30. April, 2., 5., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15., 16., 19., 20., 21., 22., 23., 26., 27., 28., 29., 30. Mai und 2. Juni

statt.
 Die Racheichung wird in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags ausgeführt.

Im Hinblick auf die Bestimmungen in §§ 9 ff. der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern zur Ausführung der Maß- und Gewichtsordnung für das Deutsche Reich vom 30. Mai 1908, vom 31. Juli 1912 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 427) wird der Stadtrat zu Dresden angewiesen, die zur ordnungsmäßigen Durchführung der Racheichung erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.

Die Besitzer der Meßgeräte sind darauf aufmerksam zu machen, daß die Racheichungsgebühren — § 17 der genannten Verordnung — bei der Racheichung sofort zu entrichten sind. 102 III

Dresden, am 15. Januar 1913. 370

Königl. Kreisauptmannschaft.

Bei der am 27. Dezember 1912 erfolgten Wahl eines außerordentlichen ärztlichen Mitgliedes des Königl. Landesgesundheitsamtes und eines Stellvertreters für dieses Mitglied auf die Jahre 1913 bis mit 1917 sind Herr Dr. mod. Starke in Leipzig als außerordentliches Mitglied

und Herr Sanitätsrat Dr. mod. Biedermann in Borna als dessen Stellvertreter wiedergewählt worden.

Die Genannten haben die Wahl angenommen. Leipzig, am 13. Januar 1913. II E 59

Königl. Kreisauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste. 367

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern. Tierärztliche Hochschule. Zugang: Tierarzt Dr. Fiedert als Assistent an der Klinik für kleine Haustiere. — Veterinärpolizei-Laboratorium. Zugang: Tierarzt Dr. Horn als Assistent.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 16. Januar. Se. Majestät der König erteilte vormittags von 12 Uhr ab an nachfolgende Herren Audienz:

Geh. Rat Prof. Dr. Ellenberger, Rektor der Tierärztlichen Hochschule-Dresden, Geh. Justizrat Dr. v. Hellisch-Dresden, Amtshauptmann Dr. Einert-Borna, die Oberregierungsräte Dr. Haenel, Schmidt-Dresden, Dr. Richter-Leipzig, Oberjustizrat